

Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses vom 22.11.2012

Anwesend waren: Wolfgang Pagel
Andreas Löding
Hans-Jörg Rohweder
Dr. Ulrike Möhlmann-Weyhenmeyer
Wolfgang Els
Dr. Franz Milz

- Top 1. Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Herr Pagel stellt den Antrag Punkt 3 der Tagesordnung zu streichen und unter Punkt 3 den Punkt 4 der Tagesordnung zu beraten. Der Punkt 3 sollte auf einer extra einzu-berufenden Sitzung am 27.11.2012 beraten werden. Der Antrag wird mit 5 Ja Stimmen einstimmig angenommen.
- Top 2. Das Protokoll der Bauausschussitzung vom 13.11.2012 wird einstimmig genehmigt.
- Top 3. Hr. Andreas Löding erläutert den Bebauungsplan Nr.7. Das Ziel sei die Zusammenlegung beider Betriebe und Neuordnung der vorhandenen Nutzung. Sein gedanklicher Ansatz sei , das, was sie selbst produzieren, auch selbst zu vermarkten, den Betrieb in professionellere Strukturen zu gießen und sich den veränderten Ansprüchen der Verbraucher anzupassen. Die Zielvorstellung für diesen Plan sei auf 20-30 Jahre angelegt. Eine Ausweitung der Pruduktionspalette mit Kürbis, Rhabarber, Enten und Gänsen sind geplant , um damit eine Ausweitung der Betriebszeit bis zum Oktober zu erreichen. Als erstes solle der Schweinestall im Fleck aufgelöst und auf dem Ortskampe neu errichtet werden. Dieser soll zunächst für 200 Schweine ausgelegt werden aber bis auf 400 Schweine erweiterungsfähig sein. Als zweites soll ein Betriebsleiterhaus und ein Bürohaus am Eingang zum Hofgelände realisiert werden. Ferner sind geplant ein Haus zur Unterbringung der Mitarbeiter mit Maschinenunterstand und Werkstatt, ein Vermarktungsgebäude in dem Hofladen, Warmgastronomie und Café untergebracht sind. Ein Gebäude für Feriengäste, ein Haus für Gänse und Enten sowie ein Strohlagerhaus vervollständigen den Erlebnishof. Die Schweinehaltung sei auf Strohlagerung geplant und ein Außenlaufbereich für die Schweine vorgesehen. Für die Warmgastronomie seien 200 Plätze und für das Kaffee 150 Plätze geplant. Angedacht ist ein Hackschnitzelwerk und eine Photovoltaikanlage zur Strom- und Warmwasserversorgung

Zu Top 3. In der Diskussion werden eine Veränderung der Infrastruktur sowie eine möglich notwendige Verkehrslenkung angesprochen, ebenso die Grundemissionsbelastung für die Gemeinde,. Dies soll geprüft und gesondert verhandelt werden. Rückfragen vom Kreis(Umfang des B-Planes, Emission, Verkehr) nach Einreichen des Vorentwurfes zum Flächennutzungsplan wurden erörtert

Gemäß § 22 Gemeindeordnung verlässt Herr. Löding zur weiteren Beratung und Abstimmung den Saal.

Anschließend erläutert uns Herr Beims vom Planungsbüro Weiteres zum B-Plan Nr. 7. Er weist darauf hin, dass das Sondergebiet als landwirtschaftlicher Betrieb auszuweisen ist, dem sich die anderen baulichen Maßnahmen wie Erlebnishof, Speisewirtschaft, Verkaufshalle, Café, Ferienwohnungen, Winterlager für Boote und Wohnwagen unterzuordnen hätten. Er führt weiter aus, dass vom Kreis eine Reduzierung der Fläche des Sondergebietes angemahnt wurde. Ferner sei darauf zu achten, zum angrenzenden Wald einen Abstand von 30 Metern einzuhalten.

Es wurde eine einstimmige Empfehlung ausgesprochen den B-Plan in der vorgestellten Form zu unterstützen.

Herr Löding wird zur Sitzung wieder zugelassen und ihm wird das Abstimmungsergebnis mitgeteilt.

Als nächstes soll der Abwägungsbeschluss (§1 Abs 7 BauGB) zur Bauleitplanung „ Auf dem Ortskampe“ der Gemeindevertretung zur Abstimmung vorgelegt werden.

Top 4. Herr Pagel berichtet vom Ergebnis der Submission zum Anbau des Kindergartens. Die Kosten werden danach für die Gewerke 256.575 € betragen. Zusammen mit den Ingenieurkosten beträgt die Summe dann ca. 276. 000 €. Hinzu kommen dann noch die Außenanlagen und Möbel.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.25 Uhr